



Antrag

der Fraktion der SPD und der Abgeordneten des SSW

Corona-Teststrategie in Schleswig-Holstein bedarfsgerecht anpassen

Der Landtag wolle beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag fordert die Landesregierung auf, zur Bekämpfung der Corona-Pandemie die Möglichkeit der kostenlosen Testungen in der Teststrategie bedarfsgerecht auszubauen und auch anlasslose Testungen zu ermöglichen. Insbesondere die regelmäßige, kostenlose Testung für das Personal in Kindertagesstätten, Schulen, Beruflichen Schulen, voll- oder teilstationären Einrichtungen der Behindertenhilfe, ambulanten Diensten der Eingliederungshilfe, im Bereich der Jugendhilfe sowie für pflegende Angehörige muss Bestandteil der Teststrategie in Schleswig-Holstein werden.

In allen Bereichen der stationären, teilstationären und ambulanten Pflege muss das Angebot für regelmäßige Testungen für das Personal konsequent umgesetzt werden.

Zudem müssen besonders die Pflegeschulen aber auch Berufliche Schulen und regionale Berufsbildungszentren in die Lage versetzt werden, ihre Schüler*innen in den Schulen regelmäßig testen zu können.

Begründung:

Durch die Knappheit der Impfdosen werden die Impfungen frühestens im Sommer im breiteren Maße wirken. Daher müssen die schrittweise Öffnung und die Lockerungen mit einer vermehrten, bedarfsgerechten Testung einhergehen, um die Corona-Pandemie mit den mutierten Viren weiter zu bekämpfen und im Griff zu behalten. Vor allem das Personal in den Kindertagesstätten, Schulen, Beruflichen Schulen, in den Einrichtungen der Jugendhilfe und der Eingliederungshilfe muss durch regelmäßige Testungen geschützt werden. Zudem können größere Ausbrüche in Gemeinschaftseinrichtungen damit eher verhindert werden.

Des Weiteren ist die große Gruppe der pflegenden Angehörigen bisher nicht für präventive Testungen mitberücksichtigt worden. Hier zeigt sich, dass die pflegenden Angehörigen unter dem Radar der Landesregierung laufen. Ohne sie würde das System der häuslichen Pflege aber zusammenbrechen.

Zudem reichen oft die personellen Strukturen in den Pflegeeinrichtungen nicht aus, um alle Auszubildenden zu testen. Zu den aktuell anstehenden Prüfungen in den Pflegeschulen kommen die Auszubildenden aus verschiedenen Einrichtungen oft ungetestet. Hier muss sich dringend etwas ändern. Am Ende einer möglichen Infektion in Pflegeschulen stehen immer die Pflegeheime.

Birte Pauls
und Fraktion

Christian Dirschauer
und die Abgeordneten des SSW